

Migrantenkinder und positive Schulleistungen – ein Widerspruch? Zur Notwendigkeit interkultureller Erziehung und leistungsdifferenzierter Förderung einer schulischen ‚Randgruppe‘

Einleitung	5
1 Historischer Hintergrund und aktuelle Situation der Migrationsbewegung in Deutschland	
1.1 Geschichte der Migration	9
1.2 Begriffliche Differenzierung des Terminus ‚Ausländer‘ und deren rechtliche Einstufung	10
1.3 Aktuelle Zahlen	14
2 Der Umgang von Schule mit der ‚Problematik‘ ausländischer Schüler	
2.1 Von der Ausländerpädagogik zum interkulturellen Lernen	15
2.1.1 Wandel der Beschulungsmaxime	15
2.1.2 Beschlüsse der Kultusministerkonferenz	21
2.2 Interkulturelle Erziehung	31
2.2.1 Begriffsklärung	31
2.2.2 Ziele und Prinzipien interkultureller Erziehung	34
2.2.3 Argumente für eine Thematisierung interkultureller Erziehung in der Schule	40
2.2.4 Schulische Konzepte der interkulturellen Erziehung	43
2.2.5 Möglichkeiten interkultureller Erziehung	51
3 Schule und Leistung	
3.1 Der Begriff ‚Leistung‘ und seine semantische Diffusität	55
3.2 Leistungsmotivation	57
3.2.1 Definition von Leistungsmotivation	57
3.2.2 Leistungsbeeinflussende Faktoren – Schulleistungshemmende Faktoren	57
3.2.2.1 Bedingungsmerkmale der Schülerpersönlichkeit	58
3.2.2.2 Das soziokulturelle Umfeld	60
3.2.2.3 Lehrer und peer-groups	61
3.2.3 Die Entwicklung der Leistungsmotivation	62
3.3 Leistungserziehung als Aufgabe der Schule	66
3.4 Lernen und seine Komponenten	68
3.4.1 Der Begriff der ‚Lernmotivation‘	68

3.4.2	Zur Bedeutung von Motivation und Interesse im Unterricht	71
4	Leistung und ausländische Schüler	
4.1	PISA und IGLU – zur defizitären Bildungssituation ausländischer Schüler	75
4.2	Allgemeine Erklärungsversuche	83
4.3	Sprache und ihre Bedeutung	100
4.3.1	Sprache als Medium der Schulleistung	100
4.3.1.1	Theoretische Implikationen	100
4.3.1.2	Studien zum Erwerb einer Zweitsprache	101
4.3.1.3	Sprachbegünstigende Faktoren beim Zweitspracherwerb	103
4.3.2	Zur Stellung des Muttersprachlichen Ergänzungsunterrichts im Kontext der Schulfächer	104
4.4	Die schulrechtliche Seite der Leistungs- und Schüler- beurteilung von Migrantenkindern	107
4.4.1	Allgemeiner Überblick	107
4.4.2	Schulrechtliche Aspekte der Leistungsbeurteilung von Migrantenkindern	110
4.5	Sonderschule als Lösung?	113
4.5.1	Überblick	113
4.5.2	Die Problematik der Leistungsdiagnostik bei ausländischen Schülern Exkurs: Gefahren bei diagnostischen Tests zur Sprachkompetenzerfassung ausländischer Kinder	118 121
4.5.3	Zum Aufnahmeverfahren einer Sonderschul- überweisung bei Migrantenkindern	123
5	Schule als ‚Haus des Lernens‘	
5.1	Ein Überblick	127
5.2	Makrostrukturelle Förderansätze	130
5.2.1	Institutionelle Anforderungen an Schule und Bildungssystem	130
5.2.2	Die Veränderung der Leistungsmaxime	133
5.2.2.1	Der pädagogische Leistungsbegriff als Basis der Förderung von Ausländerkindern	133
5.2.2.2	Neue Formen der Leistungsbeurteilung – Leistung und offener Unterricht	143
5.2.3	Sprachförderung	147

5.2.4	Aus- und Fortbildung der Lehrer	155
5.3	Mesostrukturelle Förderansätze	156
5.3.1	Neue Unterrichtsinhalte und –formen	156
	Exkurs: Lieder und Spiele als spezifische unter- richtliche Beiträge interkultureller Pädagogik	163
5.3.2	Schulleben, Öffnung von Schule und Elternarbeit	165
5.3.3	Kooperation zwischen Lehrern	169
5.4	Mikrostrukturelle Förderansätze	171
5.4.1	Die Bedeutung des Lehrers für die Schulleistung	171
5.4.2	Diagnostische Tätigkeiten des Lehrers	174
6	Resümee	183
	Literatur	185